



Würzburg, 10.06.2022

Bürgerentscheid 1 „Besser in den Bischofshut“

Worum geht es?

Die ÖDP-Fraktion hat, zusammen mit Bündnispartnern, zur Abstimmung am 24.07.22 den Bürgerentscheid 1 mit folgendem Wortlaut beschlossen:

„Sind Sie dafür, dass die Parkenden auf der Talavera zukünftig mit 30 Cent pro halbe Stunde die Kosten für die Nutzung tragen und sie dafür gemeinsam mit allen Mitfahrenden während der Parkdauer mit dem Parkschein in ganz Würzburg die Straßenbahn kostenlos nutzen können?“

Warum sind wir als ÖDP dabei?

1. Die Parkraumbewirtschaftung der Talavera ist eingebunden in das **Gesamtkonzept „Besser Leben im Bischofshut“** und somit ein Baustein für **mehr Klimaschutz** und die Verbesserung der **Lebens- und Aufenthaltsqualität** in der Innenstadt. Wenn wir Verkehr, CO₂-Emissionen und Schadstoffbelastung verringern wollen, müssen wir Anreize schaffen, damit zukünftig mehr Menschen den ÖPNV oder das Fahrrad nutzen. Kostenloser Parkraum in Innenstadtnähe setzt da leider kontraproduktive Anreize.
2. Während die Gebührenerhebung auf der Talavera nur sehr wenige Menschen betrifft, werden die Einnahmen aus den Parkgebühren zweckgebunden **für eine klimafreundlichere Mobilität** verwendet und Erleichterungen für Viele mit sich bringen. So wird zunächst damit die **CityZone** geschaffen, d.h. freie Fahrt in der Straba von der Talavera bis Hauptbahnhof bis Sanderring!
3. **Die weiteren Argumente für „Besser Leben im Bischofshut“:**
 - **ÖPNV Taktverdichtung, Busnetz + 2 und Entfall Sommerfahrplan** (es bleibt der Normalfahrplan)!
 - **Oberflächenparkplätze werden in Grünflächen umgewandelt** z.B. Kardinal-Döpfner-Platz, Paradeplatz, Platz am Chronosbrunnen, Bruderhof, Martinstraße, Franziskanerplatz, Sterngasse; dabei bleiben Behindertenparkplätze und Anwohnerparkplätze erhalten!

- **Parkplätze bleiben erhalten** bzw. werden neu geschaffen z.B. am Hauptbahnhof und Feggrube; alle Parkplätze werden in das **Parkleitsystem** integriert; dadurch kein Parksuchverkehr mehr!
- **Rad- und Fußverkehr wird gestärkt**; u.a. Fußgängerbeauftragter und Ausbau der Radwege!
- **Förderung P+R, Jobticket, Parkschein wird zum Fahrschein** für alle Fahrzeuginsassen!

Welche Kritikpunkte gibt es an der Parkraumbewirtschaftung der Talavera

Falsche Reihenfolge der Maßnahmen?

Der ÖPNV in und um Würzburg ist schon heute sehr viel besser, als häufig dargestellt. Neue Angebote BUSNETZ + und Busspur Ludwigstraße wurden (auf Antrag der ÖDP) geschaffen!

Falscher Zeitpunkt?

Klimaschutzmaßnahmen sind überfällig und müssen zügig angegangen werden! Einen „richtigen“ Zeitpunkt für die Einführung von Parkgebühren gibt es nicht! Die Gebührenerhebung auf Parkplätzen ist ein wichtiges Steuerungsinstrument für die dringend erforderliche Verkehrswende in unserer Stadt. Zur Erinnerung: **Der Verkehrssektor hat 29% Anteil an den CO₂-Emissionen in Würzburg!**

Erleichterungen zuerst anstatt mit Belastungen für den Bürger zu starten?

Wir haben bereits ein Förderprogramm für Pendlermobilität und auch ein ÖPNV-Einzelhandelspaket zur Unterstützung des Einzelhandels auf den Weg gebracht. Die Einnahmen aus den Parkgebühren werden zweckgebunden verwendet!

Die Parktarife sind zu teuer im Vergleich mit anderen Städten?

30 Cent Parkgebühren pro halbe Stunde, Tageshöchstsatz von 9,- € fällt erst dann an, wenn man zwischen 14,5 und 24 Stunden auf der Talavera parkt. Das hält jeden Vergleich stand!

Talavera-Bepreisung ist nur Abzocke? Die Stadt will nur ihre Kasse voll machen?

Von der Reinigung über Ausbesserungsmaßnahmen bis hin zur Beleuchtung: Der Unterhalt von Parkplätzen kostet Geld. Durch die Gebührenerhebung beenden wir also eine langjährige Ungerechtigkeit. Zudem investieren wir mit allen geplanten Maßnahmen aus dem Mobilitätspaket „Besser leben im Bischofshut“ deutlich mehr, als wir mit Parkgebühren einnehmen werden!

„Autos raus aus der Innenstadt“ und Parkgebühren sind unsozial; Klimaschutz und Energiewende auch?

Das Gegenteil ist der Fall. Meist leben gerade Menschen, die von Armut betroffen sind, in schlecht gedämmten Wohnungen an verkehrsreichen Straßen und leiden am stärksten unter Verkehrslärm, Umweltverschmutzung und der Klimaerwärmung. Unser Mobilitätskonzept „Besser leben im Bischofshut“ wird den Verkehr in Würzburgs Innenstadt umstrukturieren: Wenn mehr Menschen den ÖPNV nutzen und Fußgänger und Radfahrer mehr Raum bekommen, profitieren davon sehr viele Menschen. Wenn die Temperaturen in der Innenstadt durch Begrünung heruntergekühlt werden, verringert das die gesundheitlichen Belastungen, unter denen besonders häufig Senioren, chronisch Kranke und Kleinkinder zu leiden haben. Für Menschen aus dem Landkreis bleibt die Innenstadt selbstverständlich auch mit dem Pkw erreichbar, sie parken zukünftig nur an anderer Stelle und finden sogar leichter einen Parkplatz. Behindertenparkplätze bleiben im Innenstadtgebiet erhalten. Das Problem der (Alters-) Armut und prekärer Beschäftigungen muss anders gelöst werden als über kostenlose Parkplätze auf der Talavera!

Anti-Autofahrer-Kampagne?

Die Stadt bleibt mit dem Pkw gut erreichbar, die Anzahl der Parkplätze wird nicht verringert. Ein intelligentes Parkleitsystem lenkt den Autoverkehr besser!

Es trifft die Berufstätigen / Pendler/ Anwohner der Zellerau?

Täglich gibt es 56.000 berufstätigen Pendler; auf der Talavera sind nur 1.000 Stellplätze; im Stadtteil Zellerau weiten wir das Anwohnerparken aus!

Man wälzt die Verantwortung ab; der Landkreis und die Firmen sollen nun Lösungen finden?

Auch „Jobtickets“ als Anreize zum Pendeln mit dem ÖPNV sind verbreitet und werden ausgeweitet; das Bündnis hat eine Diskussion angestoßen, die bereits erste Ergebnisse zeigt z.B. P+R Überlegungen Eisingen/Höchberg!

Man hat einen Anspruch auf kostenloses Parken?

Einen solchen Anspruch gibt es nicht. Genauso wenig gibt es ein Anrecht darauf, dass die Allgemeinheit Parkkosten für Autofahrer übernimmt!

Niemand wird mehr nach Würzburg fahren; der Einzelhandel stirbt?

Parkplätze sind ja vorhanden, Schweinfurt zeigt, dass auch das kostenlose Parkangebot der Stadtgalerie nicht das Einzelhandelssterben verhindert! Auch durch die Integration der Talavera in das Parkleitsystem und das neue Angebot „Parkschein = Fahrschein“ bieten wir für Alle zusätzlichen Komfort. Wir haben das oft erlebt, zuletzt bei der Einrichtung der Fußgängerzone Eichhornstraße!

Falsche Standorte für die Parkhäuser?

Jeder bislang für Parkhäuser angedachte Standort hat Vor- und Nachteile. Diese haben wir im Bündnis intensiv erörtert. Wichtig ist aber, dass wir nicht endlos diskutieren, sondern den Stillstand beenden und in die Umsetzung kommen. Kompromisse sind in der Demokratie notwendig!



BESSER IN DEN
BISCHOFSHUT



Stimmzettel

24. Juli 2022

Bürgerentscheid 1	Bürgerentscheid 2
Stadtratsbegehren „Besser in den Bischofshut“	Bürgerbegehren „Kostenfreies Parken auf der Talavera“
Sie haben hier eine Stimme	Sie haben hier eine Stimme
<input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	<input type="radio"/> Ja <input checked="" type="radio"/> Nein

Die Stichfrage

Stichfrage

entscheidet!

Sie haben hier eine Stimme

<input checked="" type="radio"/> Bürger- entscheid 1	<input type="radio"/> Bürger- entscheid 2
---	--